

Intelligenz-Blatt.

Donnerstag den 25ten März 1802.

Nachrichten von Seiten der k. k. Landrechte.

I. Von Seiten der k. k. Stanislawower Landrechte wird hiemit bekannt gemacht; daß die im Stryer Kreise dem wohlbeden Stephan Szumlański jugendliche, und auf 33264 fl. vohl. geschätzten Antheile, in den Gütern Witwica, Rostoczki und Stankowee, an folgenden 3 Terminen, nämlich: am 30. März, 3. May und 14. Juny, gegen gleich baare Bezahlung, und einem vor der Litigation zu erlegenden Reugeld von 2000 fl. vohl., an den Meißbietenden werden verkauft werden.

Stanislawow den 23. December 1801.

II. Von Seiten der k. k. Tarnower Landrechte wird hiemit dem Herrn Anton Grabienski, und der Frau Johanna Zboinska, dann der Fürstin Marianna Giedroiczowa bekannt gemacht: daß

der Herr Johannes Grabienski wider sie eine Klage, daß sie auf die Summa pr. 50000 fl. vohl. des Joseph Grabienski, nach Absterben desselben kein Recht haben eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Franz Simolarz mit den substituirtten Herrn Advokaten Johannes Raczynski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so werden selbe hiemit ermahnet, daß sie binnen 90 Tagen zugleich exquiriren, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche haben, bey Zeiten einschicken, oder einen andern Vertreter bestellen, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwenden, welche sie zu ihrer Vertheidigung für die dienssamsten halten, wo sie dann sonst die

Folgen der Verzögerung sich selbstn würden zuschreiben haben.

Tarnow den 19. Jänner 1802.

III. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte werden hiemit alle Gläubiger der Massa der verstorbenen Lubowika Koszutska vorgeladen, daß sie sich mit ihren Forderungen binnen 1 Jahr und 6 Wochen gehörig melden sollen, und wird ihnen zugleich angedeutet, daß der Herr Advokat Domaradzki als Kurator dieser Massa bestimmt worden.

Lemberg den 1. Hornung 1802.

IV. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit den wohlbeden Casimir Kaliszkiwicz, der Klara Limkierowa, der Katharina Zyburka und dem Juden Mendel Kuma, als Gläubigern der Massa des Hyacinth Gabriel Krasicki bekannt gemacht: daß der Herr Johannes Parys wider sie eine Klage, um ihm die Summa von 22050 fl. pohl. aus dem gerichtlichen Deposito auszufolgen eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angefordert habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekanntes Aufenthalts, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Biazorowski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß, der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so werden selbe hiemit ermahnet, daß sie am 26. May 1802 um 10 Uhr Früh entweder selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche haben,

bey Zeiten einschicken, oder einen andern Vertreter bestellen, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwenden, welche sie zu ihrer Vertheidigung für die dienlichsten halten, wo sie dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstn würden zuschreiben haben.

Lemberg den 9. Hornung 1802.

V. Von Seiten der k. k. Tarnower Landrechte wird hiemit allgemein bekannt gemacht: daß auf Ansuchen des Herrn Anton Chylinski, die ihm vom Herrn Nemigi Felix Karniecki, zu Lemberg den 1. Hornung 1798 über 4500 fl. pohl. ausgestellte, und dann in Verlust gerathene Handschrift amortisirt wird, daher alle jene, welche darauf Ansprüche haben, vorgerufen werden, sich mit selben binnen 1 Jahr und 6 Wochen gehörig zu melden, indem nach Verlauf dieser Frist niemand mehr bezwungen angehöret werden wird.

Tarnow den 12. Jänner 1802.

VI. Von Seiten der k. k. Stanislawower Landrechte wird hiemit den Eheleuten Ludwig und Marianna von Potockie Wilgi bekannt gemacht: daß der Herr Advokat Rzeszotarski, als Kurator der kribarischen Sadowskischen Massa, wider sie eine Klage wegen vom neuen zu bestimmenden Crepirungs-Termin, in Betreff der Summa pr. 100000 fl. pohl. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angefordert habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekanntes Aufenthaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Constantin Ortynski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator

aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so werden selbe hiemit ermahnet, daß sie am 5ten May 1802 entweder selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche haben, bey Zeiten einschicken, oder einen andern Vertreter bestellen, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwenden, welche sie zu ihrer Bertheidigung für die dienlichsten halten, wo sie dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstn würden zuschreiben haben.

Stanislawow den 27. Jänner 1802.

Bermischte Nachrichten.

I. Von der Lemberger städtischen Oekonomie-Verwaltung, wird zu Folge einer höheren Verordnung allgemein kundgethan: daß den 29. März 1802 Vormittags um 9 Uhr, in der hierortigen Amtskanzley, die Lieferung des für den zu kommenden Winter 1802 bis 1803, zur Beheizung der Rathhauskanzleyen, der Frohnfesten, Civiilarreste, Normalschulen, und Poltzen, Quastklasernen erforderlichen Brennholzes von 672 Nied. Oester. Klafter, versteigerungswise an denjenigen überlassen werden wird, der den mindesten Anboch machen wird. Diejenigen so diese Holzlieferung zu erstehen wünschen, werden am obbestimmten Tag und Stunde, in die städtische Oekonomiekanzley mit dem Zusatze vorgeladen; daß sich ein jeder dergleichen Lizitant mit einem Reugelde (Vadium) von 400 fl. rhn. zu versehen habe.

Lemberg den 17. März 1802.

II. Von Seiten des Lemberger Staats-Güter-Oberamtes, wird eine zweyte anderweite Versteigerung der Wulka Pannischer gemauerten Mahlmühle, auf den 5. April d. J. Früh um 10 Uhr, in der Lemberger Kreis-Amtskanzley abgehalten werden.

Der Fiskalpreis bestehet in 225 fl. rth. 15 kr., und das vor der Lizitation zu erlegende Vadium in 30 fl. rhn., zu welcher Lizitation am obbesagten Tag und Stunde, in der Kreiskanzley zu erscheinen sämtliche Pachtlustige eingeladen werden.

Lemberg den 27. Februar 1802.

III. Da die Verpachtung der in dem Tuszower Schlüssel, Tarnower Kreises befindlichen Advocatie Zachwiejow, mit 24. Juny 1802 sich endiget; so wird die neuerliche Lizitation um den bestehenden, pro Prætio Fiscii mit 400 fl. rth. 30 kr. angenommenen Pachtschilling, anmit auf den 12. April 1802 ausgeschrieben.

Pachtlustige haben sich daher an dem hiezu bestimmten Tage, mit dem 10 procentigen Vadio versehen, in den Vormittagsstunden, bey dem königl. Tarnower Kreisamte einzufinden.

IV. Von der Bank Pii Montis an der Lemberger Armenischen Kathedralkirche, wird hiemit zu wissen gemacht; daß aus der am 22. Hornung 1802 abgehaltenen Lizitation, folgende Reste den Eigenthümern hinauskommen, als: Von No. 195 1 fl. rth. 2 kr., von No. 258 10 fl. rth. 23 kr., von No. 408 21 fl. rth. 20 kr. von No. 475 7 fl. rth. 12 kr.

V. Den 3ten März laufenden Jahres, werden die zurückgelassenen Bücher des Wohllebrwürdigen Herrn Pfarrers zu Kalusz, Franciscus Hacker, mittelst öffentlicher Versteigerung, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, in dem Tischlermeister Teufel seinem Hause Pro. 319 in der Stadt, hindangegeben werden. Die Versteigerungstunden sind Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, wozu alle Kaufsußigen höflichst eingeladen sind.

VI. Von dem Magistrat der freyen Handelsstadt Brody, wird durch gegenwärtiges Edict allen denjenigen, denen daran gelegen anmit bekannt gemacht: Es sey von dem Gerichte in die Eröffnung eines Concurfes, über das gesammte in Galizien befindliche beweg- und unbewegliche Vermögen, des Juden Israel Ehrlich gewilliget worden. Daher wird jedermann, der an eisgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert; bis den 7. September 1802, die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage, wider den Vertreter der Israel Ehrlichischen Concursumasse Jher Minden, bey diesem Magistrat alsogewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Krafte dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages, niemand mehr gehöret werden, und diejenigen die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten in Galizien befindlichen Vermögens des eingangobenannten Verschuldeten, ohne

Abnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebühret, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie vielleicht in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechts, daß ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Brody den 5. März 1802.

VII. Von Seiten des Magistrats der Königl. freyen Stadt Stry, wird hiemit bekannt gemacht: daß die Verlassenschaft des alhier ohne Testament verstorbenen Juden Abraham Leibenberg, bey diesem Gerichte abgehandelt werde, daher alle jene, welche darauf Ansprüche haben, vorgelodert werden, sich mit selben binnen 3 Monaten gehörig zu melden.

Stry den 6. März 1802.

VIII. Da nach Anzeige des Westgalizischen Königl. Landesguberniums, die Chelmer Kreisingenieursstelle, mit einem jährlichen Gehalt von 600 fl. rbn. in Erledigung gekommen ist; so wird solches mit dem Beysatz kund gemacht: daß die Competenten zu dieser Stelle innerhalb 6 Wochen ihre mit hinlänglichen Beweisen, daß sie die hiezu erforderliche Wissenschaft besitzen, dann über ihre bisherige Dienste Verwendung und Moralität belegte Gesuche, bey erwähneter Landesstelle einzureichen haben.

Lemberg den 12. März 1802.

(Mit einer Beilage.)